Mit dem Oldtimer von Bernhard Wiethaler wurde der Maibaum in Hofdorf zum Dorfplatz gebracht.

Auch die Dorfvereine in Hofdorf halten seit vielen Jahren an der Tradition des Maibaumaufstellens fest. So ziert seit dem 1. Mai ein stattlicher Maibaum mit einer Länge von 30,5 Metern den Dorfplatz. Für den Ablauf und die Organisation waren heuer die Eicher- und Oldiefreunde Hofdorf mit Vorsitzendem Otto Aumer verantwortlich. Nach der Fällung wurde die stattliche Fichte auf dem Lagerplatz der Firma Ludwig Wolf unter Mithilfe vieler Helfer aller Vereine des Dorfes geschält und mit Girlanden geschmückt. Natürlich durften die Handwerker-Taferl nicht fehlen. In der Nacht wurde der Baum von einer bewähren Mannschaft bewacht. Eine Attraktion am 1. Mai gab es bereits beim Einholen des Baumes, denn Bernhard Wiethaler aus Wörth, ein Mitglied der Eicher- und Oldiefreunde, chauffierte den Maibaum mit seinem sehenswerten Oldtimer, einem Lanz, Baujahr 1940, zum Dorfplatz. In einer dreiviertel Stunde wurde der Baum per Muskelkraft in die Höhe gebracht. Wie alle Jahre hatte man mit dem Kommandanten der Hofdorfer Wehr, Jürgen Senft, einen umsichtigen und erfahrenen Mann, der das Kommando beim Aufstellen hatte. Anschließend wurde im Biergarten des Gasthofes Pflamminger mit Jung und Alt gemütlich gefeiert, die Vereine übernahmen dabei die Bewirtung der Besucher.